Denn du, Gott, bist groß

1) Und wenn ich nicht weiter weiß, keinen Boden mehr unter den Füßen spür,
alles dreht sich nur im Kreis, ich brauch dich mein Gott, brauch dich jetzt bei mir.
Du lässt mich nicht allein, da kann ich sicher sein.
Du lässt mich nicht allein, da kann ich sicher sein.

Ref.: Denn du, Gott, bist groß, und großartig, was du aus meinem Leben machst.
Nie könnt ich erzähl'n von allen Wundern, die du geschaffen hast.
Ich freu mich so sehr zu tun, was du von mir willst. Daran halt ich fest.
Solang ich auch such, ich finde nichts, das sich mit dir vergleichen lässt.

2) Und wird mir mal wieder klar, wie unendlich oft ich alles falsche gemacht.
Schuldgefühle, die sind da. Warum hab ich nur mein Tun nicht recht bedacht?
Ich seh mich schwach und klein und hoff auf dein Verzeihn.
Ich seh mich schwach und klein und hoff auf dein Verzeihn.

3) Und es sollen alle hör'n, auch wenn sie bisher von dir nichts wissen woll'n.
Davon lass ich mich nicht stör'n, ich sag unbeirrt, das sie dich loben soll'n.
Von dem, was mir geschieht, sing ich ein neues Lied.
Von dem, was mir geschieht, sing ich ein neues Lied.

Text: Barbara Großmann
Melodie: Barbara Großmann
Bibelstelle: Psalm 40